

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 06.08.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	9
Berichtszeitraum:	30.07. bis 06.08.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes setzte sich Hochdruckeinfluss mit trockener und zunehmend heißer Luft in Sachsen durch. Am 30.07. blieb es niederschlagsfrei. Tags darauf zeigte sich zunächst weiter ungestörtes Hochsommerwetter bevor am Abend lokal einzelne Gewitter auftraten, die in Südwestsachsen gebietsweise Niederschläge bis 13 mm brachten. Am 01.08. war bei nur geringen Luftdruckgegensätzen sehr warme und zunehmend feuchte Luft wetterbestimmend. Ab dem Nachmittag stieg das Gewitterrisiko an und es kam örtlich zu Starkregen (>15 mm in einer Stunde), vereinzelt auch zu heftigem Starkregen (>25 mm in einer Stunde). Es wurden 24-stündige Niederschlagssummen bis 60 mm gemessen. Im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau wurden in der Berounka (linker und wasserreichster Zufluss der Moldau) örtlich 15 bis 46 mm und in der Oberen Moldau meist bis 45 mm, vereinzelt aber deutlich darüber (Kubova Hut 144,4 mm in 24 Stunden) registriert. Das wechselhafte Wetter mit örtlichen Gewittern und Starkregen setzte sich am 02.08. fort. Sachsenweit fielen Niederschläge zwischen 3 und 51 mm in 24 Stunden. In den tschechischen Einzugsgebieten von Elbe, Moldau und Lausitzer Neiße kamen gebietsweise Niederschlagssummen zwischen 20 und 38 mm zusammen. Die Stationen mit den höchsten 24- und 48-Stundensummen vom 01. und 02.08. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Am 03.08. beruhigte sich das Wetter im Tagesverlauf unter leichtem Hochdruckeinfluss etwas, bevor in der Nacht zum 04.08. das Frontensystem eines Islandtiefs die Region erreichte. Dabei kam es gebietsweise zu Gewittern und Starkregen. Es fielen Niederschläge bis 18 mm, vereinzelt auch darüber (Lichtenhain-Mittelndorf 30,4 mm, dabei 16,5 mm in einer Stunde). In den tschechischen Einzugsgebieten von Elbe, Moldau und Eger wurden örtlich 24-stündige Niederschlagssummen von 15 bis 35 mm, vereinzelt auch bis 50 mm gemessen. Am 04.08. überquerte das Frontensystem eines Islandtiefs mit feuchter und mäßig warmer Luft Sachsen ostwärts. Dabei kam es im Tagesverlauf zu örtlichen Gewittern und teils kräftigen Schauern mit recht unterschiedlicher Niederschlagsverteilung. Entlang der Oberen Elbe, westlich der Spree und zwischen der Zwickauer und Freiburger Mulde waren die Niederschläge zwischen 15 und 32 mm recht ergiebig. Andernorts regnete es kaum bzw. blieb es fast trocken. Im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau gab es erneut teils ergiebige Niederschläge zwischen 20 und 37 mm, vereinzelt auch bis 58 mm (Obere Moldau). Zum Ende des Berichtszeitraumes war Hochdruckeinfluss mit mäßig warmer Luft wetterbestimmend und es blieb niederschlagsfrei.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 01. und 02.08. in mm sowie die 48-stündigen Niederschlagssummen und Niederschlagsintensitäten in mm/h

Niederschlagsstation	24 h - Summe 01. bis 02.08. 7-7 Uhr in mm	24 h - Summe 02. bis 03.08. 7-7 Uhr in mm	48 h - Summe 01. bis 03.08. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Kubschütz, Kr. Bautzen	52,4	50,9	103,3	36,0
Taltiz (TS Pirk)	60,0	28,9	88,9	31,2
Bischofswerda (Kläranlage)	38,6	25,8	64,4	11,3
TS Bautzen	37,2	24,8	62,0	15,7
Görlitz	16,9	44,0	60,9	16,5
Klingenthal-Kamerun	45,8	15,0	60,8	15,4
Dahlen	36,2	20,4	56,6	21,6
Dürrhennersdorf	14,7	39,4	54,1	27,1
Kamenz-Cunnersdorf	23,3	30,0	53,3	11,3
Hartmannsdorf bei Chemnitz	28,8	23,5	52,3	14,5
Frankenberg-Altenhain	39,3	10,4	49,7	21,7
Sproitz (TS Quitzdorf)	18,5	28,1	46,6	9,6
Reichenbach / OL	13,8	31,6	45,4	10,1
Kubova Hut' (Obere Moldau)	144,4	1,9	146,3	105,6
Boubín, vrchol (Obere Moldau)	79,5	2,7	82,2	48,5
Žatec (Eger)	47,4	2,0	49,4	26,1
Stod (Berounka)	46,8	1,4	48,2	44,5

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli zwischen 38 % (Nossen) und 152 % (Bad Muskau) des monatsüblichen Niederschlages registriert. Die niederschlagsreichen ersten Augusttage brachten an den beobachteten Stationen zum Teil sehr hohe Niederschlagssummen. An der Station Kubschütz, Kr. Bautzen beträgt die Niederschlagssumme bereits mehr als anderthalbmal wie sonst im August üblich. Im August wurden an den Niederschlagsstationen bereits zwischen 22 und 153 % des monatstypischen Niederschlages für August registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Hochdruckeinfluss mit warmer bis sehr warmer und trockener Luft bestimmt das Wetter in Sachsen. Heute ist es ganztägig heiter und trocken. Die Temperaturen steigen auf 25 bis 29 °C, im Bergland auf 21 bis 25 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es trocken und die Temperaturen gehen auf 17 bis 13 °C zurück. Am Mittwoch ist es zunächst heiter, ab dem Nachmittag treten von Westen her Schauer und Gewitter auf. Lokal kann es zu Starkregen kommen. Östlich der Elbe ist es bis abends freundlich und trocken. Die Höchsttemperaturen liegen bei 28 bis 31 °C, im Bergland bei 23 bis 28 °C. In der Nacht zum Donnerstag kommt es örtlich zu Schauern und vereinzelt Gewittern, die im Nachtverlauf abziehen. Die nächtlichen Temperaturen betragen 16 bis 11 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden lokal 5 bis 10 mm Niederschlag erwartet. Am Donnerstag wechseln sich Sonne und Wolken ab und es bleibt niederschlagsfrei bei maximalen Temperaturen zwischen 24 und 26 °C, im Bergland zwischen 19 und 23 °C. In der Nacht zum Freitag wird es bei Tiefsttemperaturen zwischen 17 und 12 °C keinen Regen geben. Am Freitag werden bei starker Bewölkung Schauer und Gewitter auftreten.

Die Höchsttemperaturen bewegen sich zwischen 26 und 28 °C, im Bergland zwischen 20 und 25 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es einzelne Schauer bei minimalen Temperaturen von 16 bis 14 °C. Von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschlagshöhen bis 5 mm vorhergesagt. Samstag bis Montag bleibt es meist trocken, nur Montag sind Schauer und Gewitter möglich.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (30.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	85 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	60 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Bis zum 02.08. bewegten sich die Durchflüsse auf gleichbleibendem Niveau unterhalb der MQ(Monat)-Werte. Danach ist die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern infolge der niederschlagsreichen Witterung deutlich angestiegen. Dabei erreichten die Durchflüsse an den Pegeln meist das 2 bis 8,5fache des MQ(Monat). Die Durchflüsse einzelner Pegel im Flussgebiet der Spree und der Schwarzen Elster stiegen auf das 10 bis 18fache des MQ(Monat).

Am 02.08. wurde für die Flussgebiete der Spree und der Schwarzen Elster der Hochwassernachrichtendienst eröffnet. Aufgrund der Starkniederschläge war die Wasserführung vor allem im Oberlauf der Spree und des Löbauer Wassers sehr schnell angestiegen. Am Pegel Großschweidnitz am Löbauer Wasser überschritt am 02.08. gegen 10:30 Uhr der Wasserstand den Richtwert der Alarmstufe 1 und kurz darauf auch kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 2. Die Wasserführung ging rasch wieder zurück, so dass sich der Wasserstand am frühen Nachmittag wieder unterhalb der niedrigsten Hochwassermeldegrenze befand. Am Pegel Bautzen 1 an der Spree erreichte der Wasserstand für kurze Zeit den Richtwert der Alarmstufe 1 von 200 cm. Im Flussgebiet der Schwarzen Elster wurde am Pegel Prischwitz am Hoyerswerdaer Schwarzwasser gegen 13:30 Uhr die niedrigste Meldegrenze (AS1 = 100 cm) überschritten. Der Wasserstand stieg noch bis 112 cm an und sank danach schnell wieder. Der Durchfluss am Pegel Schönau am Klosterwasser überschritt in der Nacht zum 03.08. das MHQ(Jahr). Am Pegel Neuwiese wurden bis zum 03.08. abends noch Wasserstände kurz unterhalb der Hochwassermeldegrenze (AS 1=190 cm) registriert.

Die Wasserführung ging beginnend in den Oberläufen schnell zurück und am 04.08. bewegten sich die Durchflüsse vieler Pegel wieder im Bereich des MQ(Monat). Die Niederschläge vom 04.08. ließen die Wasserführung nochmals kurzzeitig ansteigen, aber nicht so deutlich wie noch zwei Tage zuvor. Aktuell ist in den sächsischen Fließgewässern überall eine rückläufige Wasserführung zu beobachten. Nur an vereinzelt Pegeln werden noch Durchflüsse über MQ(Monat) registriert.

Heute früh (06.08. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(August) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	125	% des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	80	% des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	220	% des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	55	% des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	75	% des MQ(Monat),
Spree:	35	bis	115	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	45	% des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	80	% des MQ(Monat).

Die niederschlagsreiche Witterung in der vergangenen Woche führte dazu, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich verringerte. An 27 (18 %) von 148 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 51 Pegeln (35 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine abflussrelevanten Niederschläge vorhergesagt. Lokal auftretende Gewitter mit Starkregen können die Wasserführung jedoch vor allem in kleineren Fließgewässern kurzzeitig ansteigen lassen. Bei ausbleibenden Niederschlägen wird die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser wieder deutlich ansteigen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich bis zum 02.08. zwischen 45 und 60 % des MQ(Monat). Danach stiegen die Durchflüsse aufgrund der im tschechischen und sächsischen Einzugsgebiet der Elbe gefallenen Niederschläge langsam an. Dabei bewegten sich die Durchflüsse jedoch im gesamten Berichtszeitraum unterhalb der monatstypischen Mittelwerte. Für die kommenden Tage ist eine gleichbleibende Tendenz der Wasserführung vorhergesagt.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang August war ein konstanter bis absinkender Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 05.08. unterschritten ca. 64 % der ausgewerteten 201 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 22 cm (Medianwert). Im August des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 69 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 2 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 2: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 06.08.2024

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA-Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,000	2,204
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,124
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k. A.	0,310

Die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) aus den Talsperren Bautzen, Quitzdorf sowie dem Wasserspeicher Lohsa I für die Spree hat bereits am 01.05. begonnen, die derzeit aber ausgesetzt wurde. Kompensiert wird die NWA durch erhöhte Wasserabgaben aus dem Wasserspeichersystem Lohsa II. Aktuell erfolgen Sanierungsarbeiten am Wasserspeicher Lohsa II durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Deshalb wird der Wasserspeicher immer noch abgesenkt und verstärkt Wasser ausgeleitet.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 06.08.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juli			Berichtsmonat: August			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 05.08.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	91	138	152	71	25,0	35	118	24
Bertsdorf-Hörnitz	77	96	124	79	26,3	33	77	16
Görlitz	89	61	69	78	74,5	96	105	22
Aue	102	81	79	95	24,1	25	90	14
Chemnitz	95	55	57	90	20,1	22	88	16
Marienberg	108	70	65	101	29,9	30	11	2
Nossen	92	35	38	80	30,6	38	-78	-14
Klitzschen bei Torgau	80	65	82	59	39,7	67	123	28
Lichtenhain-Mittelndorf	96	77	80	94	69,3	74	125	21
Zinnwald-Georgenfeld	107	73	68	114	41,4	36	152	20
Dresden-Klotzsche	85	64	75	80	31,9	40	99	21
Hoyerswerda	77	58	75	73	54,8	75	112	24
Kubschütz, Kr. Bautzen	86	122	142	77	117,5	153	130	27
Leipzig/Halle	76	73	96	64	49,9	78	207	53
Plauen	81	58	72	71	24,2	34	92	21

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 06.08.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	113	163	71	147	49,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	65	114	0,121
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	1,81	87	203	0,640
Elbersdorf / Wesenitz	40	1,88	124	255	0,931
Dohna / Müglitz	12	0,455	31	183	0,186
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,190	32	168	0,096
Herzogswalde 2 / Triebisch	26	0,039	21	105	0,023
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,144	40	80	0,000
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	80	156	0,000
Neuwiese / Schwarze Elster	124	3,51	218	1194	3,26
Schönau / Klosterwasser	33	0,289	58	199	0,274
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,900	125	273	0,483
Großdittmannsdorf / Große Röder	55	0,992	60	158	0,127
Golzern 1 / Mulde	97	22,0	53	164	7,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	65	5,08	51	158	0,490
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	66	8,61	43	129	2,11
Aue 1 / Schwarzwasser	88	1,94	45	144	0,410
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	1,03	38	157	0,495
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,16	27	90	0,301
Hopfgarten / Zschopau	34	2,73	53	170	0,680
Lichtenwalde 1 / Zschopau	140	5,45	39	145	0,720
Borstendorf / Flöha	46	2,02	34	117	0,520
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,719	70	200	0,263
Kleindalzig / Weiße Elster	50	7,78	76	158	1,42
Mylau / Göltzsch	39	0,699	52	254	0,099
Böhlen 1 / Pleiße	91	3,26	65	111	0,470
Bautzen 1 / Spree	73	0,970	52	115	0,279
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	40	0,695	76	226	0,310
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	50	0,562	113	426	0,380
Holtendorf / Weißer Schöps	35	0,069	36	115	0,018
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	131	3,46	45	115	0,980
Görlitz / Lausitzer Neiße	138	5,87	44	122	2,19
Zittau 6 / Mandau	31	0,577	35	110	0,101

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 05.08.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,078	96	-0,076
TS Lehmühle	16,906	21,958	11,681	69	-0,377
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,189	93	-0,094
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,459	91	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,733	94	-0,011
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,833	92	-0,250
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,890	78	-0,105
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,804	90	-0,051
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,736	99	-0,093
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,716	95	-0,024
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,349	98	-0,008
TS Sosa	5,540	5,937	5,289	95	-0,062
TS Dröda	14,319	17,320	14,240	99	0,060
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,717	96	-0,014
TS Werda	3,628	4,879	3,534	97	0,006
TS Pöhl	52,830	61,980	51,359	97	-0,159
TS Bautzen	37,680	42,827	37,588	100	0,946
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,020	85	0,376
TS Altenberg	0,896	0,948	0,764	85	-0,010

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.